

Handabreiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

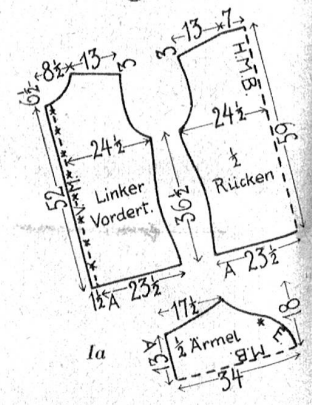
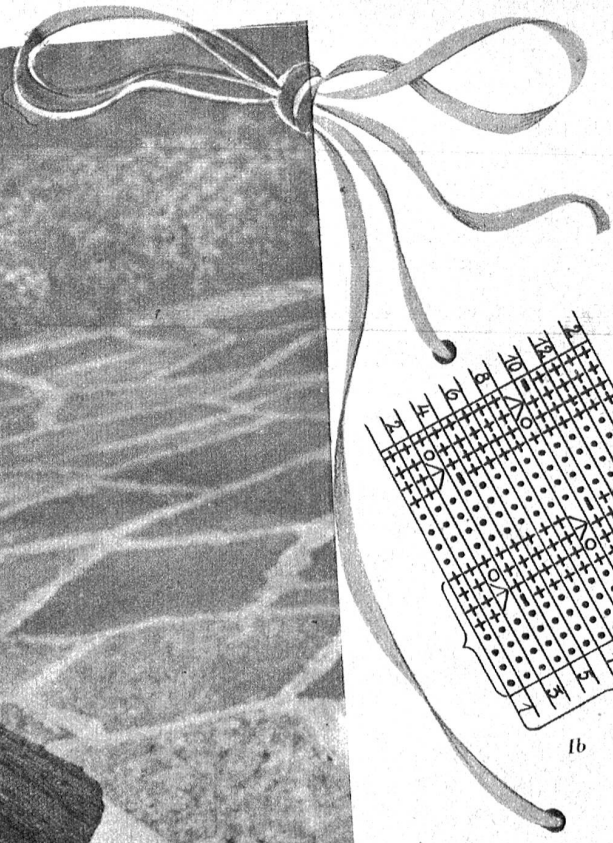
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Modell: Brenk-Braun, Basel
 Material: couponfrei „Rayonne“, Marke „Helanca-La Châteline“

Erklärung der Abkürzungen zu 1a: V. M. = Vordere Mitte; H. M. B. = Hintere Mitte Bruch; M. B. = Mitte Bruch; E = Einhalten; A = Maschenanschlag.

Erklärung zur Maschenübersicht 1b: ● = 1 Masche; + = 1 Masche rechts; Λ = 3 Maschen links zusammenstricken (recht lose nehmen, event. den Faden 2mal über die Nadel legen); - = aus dem folgenden querliegenden Maschenfach 1 Masche links hervorstricken. Die Klammern bezeichnen je 1 Mustersatz in Höhe und Breite. Die 1.-12. Reihe ist stets zu wiederholen.

Jacke FÜR DEN SOMMER

Abb. I. Jacke für den Sommer, Grösse 44.
 Material: Dunkelblaue oder rote und weisse Helanca-La-Châteline in ganzen etwa 350 g, Stricknadeln Nr. 3, acht weisse Zierknöpfe. Arbeitsweise: Die Jacke nach der Schnittübersicht 1a stricken. Alle Teile je für sich am unteren Rand auf entsprechendem Maschenanschlag beginnen. Am Modell ergaben 5 Maschen eine Breite von 2 cm, d. h. für die Vorderteile je 60 Maschen, für den Rücken 124 Maschen und für die Ärmel je 64 Maschen aufschlagen. Nun das Grundmuster nach der Maschenübersicht 1b stricken, und dabei nach Abb. vom 2. Knopfloch an stets in Höhe jeden Knopfloches 1mal hin und zurück mit der weissen Wolle entsprechend im Grundmuster stricken. Die Knopflücher sind dem rechten vorderen Rand nach Schnittangabe (siehe *) einzuarbeiten. Am Rücken

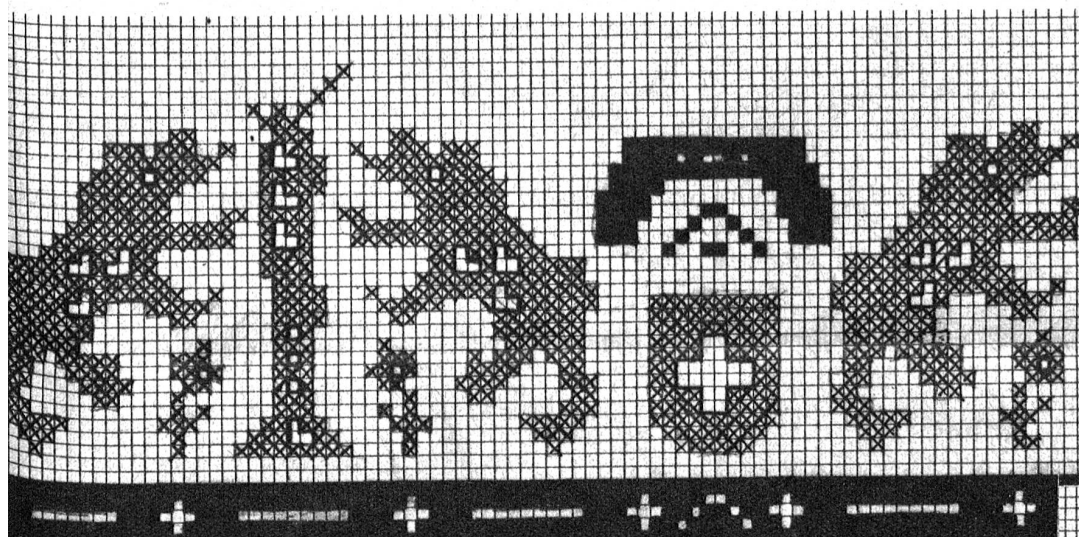
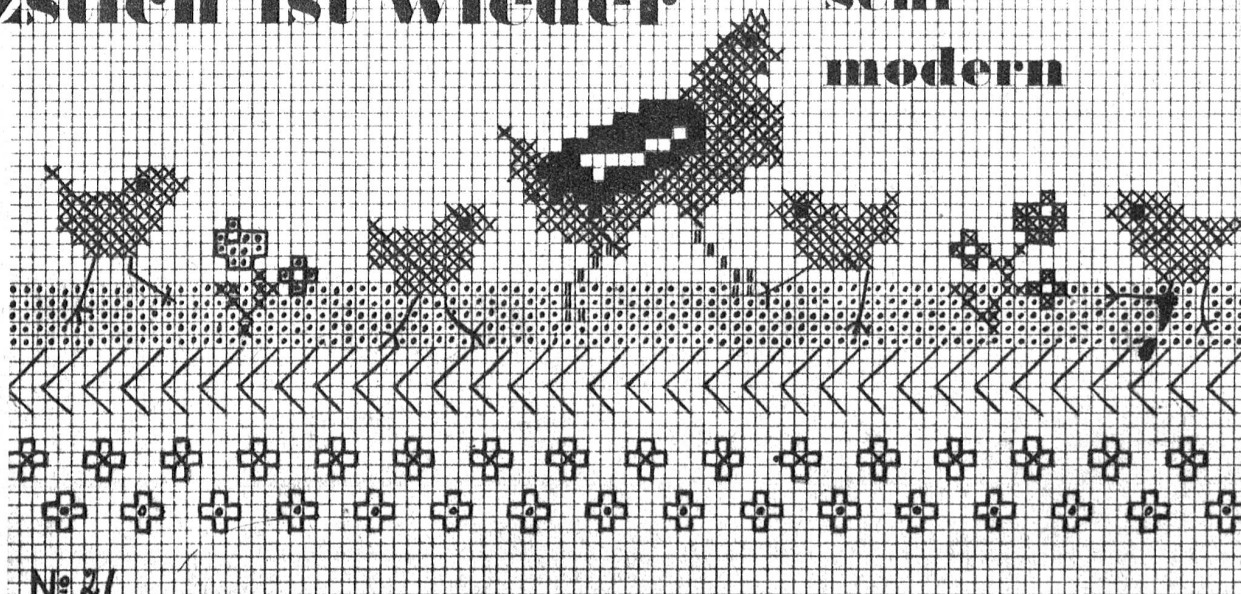
werden die weissen Linien stets entsprechend in gleicher Höhe wie bei den Vorderteilen miteingestrickt. Die Armausschnittländer, die vorderen Halsausschnittländer sowie die schrägen Schultern sind durch Maschenabnahme nach Schnittform zu bilden. An den seitlichen Rändern der Ärmel nimmt man nach Schnittform zuerst Maschen zu, dann für die Armkugel entsprechend Maschen ab. Nun die Vorderteile mit dem Rücken durch Naht verbinden, die Ärmel zur Rundung schliessen und — an der Armkugel leicht eingehalten — den Armausschnitt einsetzen. Für den Kragen nimmt man die Maschen aus dem Halsrand dehnbar auf, und strickt den Kragen 6 cm hoch im Grundmuster dem Halsrand an. Dem linken vorderen Rand die Knöpfe aufsetzen.

Kreuzstich ist wieder

sehr
modern

Zeichenerklärung für
Bordüre No. 21:

- ⊕ stahlblau
- ⊕ kardinalrot
- ⊕ dunkelbraun
- hellbraun
- hellgrün
- dunkelgrün
- ⊕ königsblau
- ⊕ kardinalrot
- × gelb
- mittelbraun
- ^ ^ rot
- || || braun



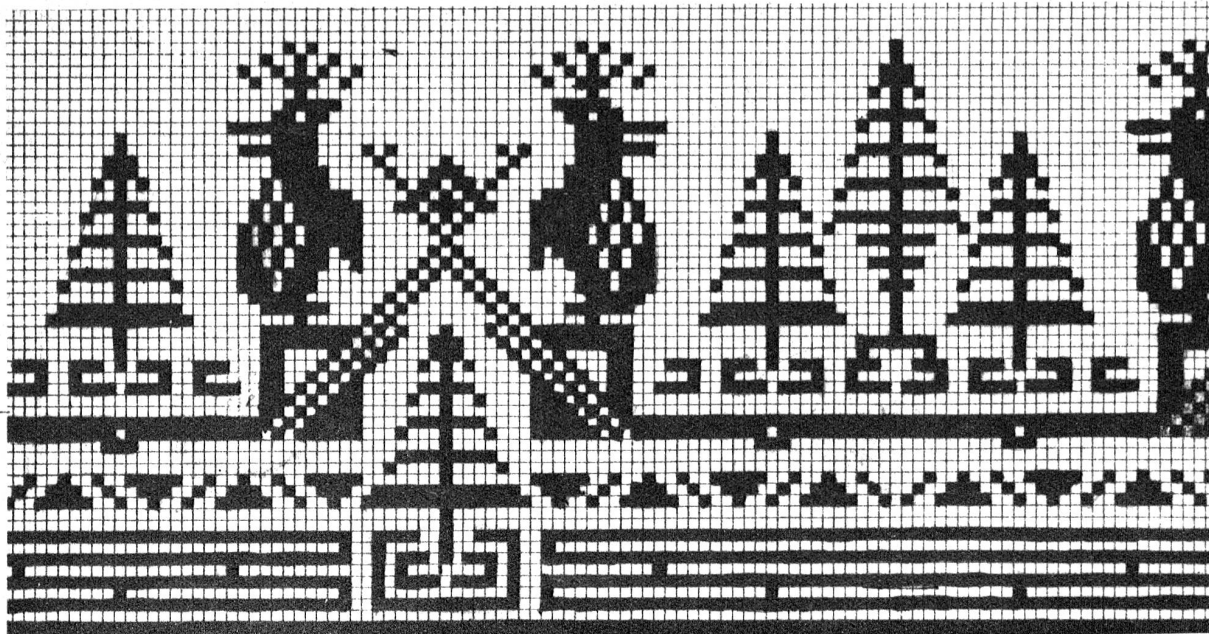
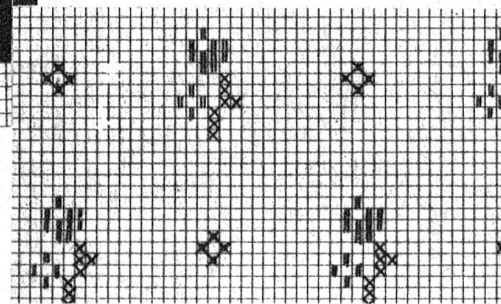
Rocksäume, Kragen, Gürtel und Taschen werden reich mit einfarbigen oder bunten Kreuzstickmustern verziert. Der Effekt ist besonders erfreulich und das Ganze wirkt jugendlich und froh. Unsern Leserinnen haben wir hier eine Anzahl besonders schöne Muster zusammengestellt, die sicherlich dankbare Verwendung finden werden.

(Modelle Anny Schatz)

Im Bestreben, unsere Kleider fröhlicher und abwechslungsreicher zu gestalten, haben die Modehäuser wieder zur Stickerei gegriffen, die in erhöhtem Masse zur Anwendung gelangt. Unserer schönen alten Kreuzstickerei war es vorbehalten, in diesem Sommer den Sieg in der Konkurrenz der Stickereien davon getragen zu haben.

Zeichenerklärung für Bordüre No. 22: × hellbraun • dunkelbraun
Innere Umrandung bei den leeren Hüsl: grün.

Zeichenerklärung für nebenstehende Bordüre:
⊕ rot
⊕ blau × braun



Nr. 23: Uni-Bordüre in Kreuzstich (Eignet sich auch vorzüglich für Filet.)

Aus 1 Meter Stoff



Nähessaire
mit Nadelkissen
und Knopflasche

Oft lesen wir Anpreisungen von Stoffresten, die zu einem billigen Preise zu erhalten sind, und es kommt uns gar nicht immer zum Bewusstsein, was man alles mit so einem Resten Stoff anfangen kann und wie viel nützliche Gegenstände daraus zu verfertigen sind. Doch ist es nicht nötig, dieses Material immer zu kaufen. In jeder Haushaltung findet sich irgendwo eine Ecke mit Resten, sei es von Kleidern oder andern Gegenständen, die ein stilles Dasein führen und nur darauf warten, dass sie eines schönen Tages wieder hervorgezogen werden, um zu einem nützlichen Etwas verarbeitet zu werden. Was man aus 1 Meter Stoff alles anfertigen kann, das sollen die hier abgebildeten Gegenstände beweisen, die zusammen nur 1 Meter Material verbraucht.

Die Gegenstände wurden uns in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt von der **Frauenarbeitschule, Bern.**

Wäschesack aus bedruckter Baumwolle mit roten Baumwollbändern eingefasst. Der Sack wird unten mit einem Bleiknopf beschwert.



Toilettentasche
für die Reise



Links: Zuckertäschchen,
gegenwärtig ein beliebtes
kleines Geschenk.

Rechts: Der Wäschesack,
wie er geschnitten und
verarbeitet wurde.

